

Abenteuer auf Noah

Abenteuer in einer anderen Welt

Von SophMacaulay

Kapitel 5: 5. Kapitel

5. Kapitel

Als Tank fertig mit reparieren war, stellte Manua sich vor. Sie erzählte dass sie die Tochter des Bürgermeister von Lumar sei und ihnen geholfen habe, weil gegen den König und dessen Armee wäre. Da hörten die Kinder in der Nähe Stimmengewirr! Als sahen was da passierte, stockte ihnen der Atem: die Soldaten fingen Dinosaurier mit Lassos und Netzen ein! Ob sich die Dinos dabei verletzten, war ihnen egal. Manua kochte vor Wut: "So machen sie es immer. Die armen Dinos tun mir so leid!" Als Präsident sie verwundert anschaute erklärte sie: "Früher haben wir mit den Dinos in Frieden gelebt. Doch seit ein paar Jahren werden die Dinos eingefangen und wie Sklaven gehalten. Auf Befehl des Königs hin. Ich versteh das ganze nicht. Früher war der König irgendwie viel netter! Aber was soll's. Ich kann's ja doch nicht ändern. Jetzt wollen wir erst mal schauen ob wir ein Versteck für euch finden..." Während sie zu den Autos zurückgingen überlegten Meli und Tanja was mit dem König passiert sein könnte: "Er ist schwer gestürzt. Ihn hat's von seinem Dino runtergehauen, voll auf den Kopf. War Melis Theorie. Doch Tanja war anderer Meinung: "Quatsch mit Soße! Er wurde von irgendwem hypnotisiert und das hat bleibende Schäden hervorgerufen." Manua lachte beide aus: "Ihr habt eine rege Fantasie. Aber leider seid ihr zu Fantasievoll..." Die beiden wandten ihr beleidigt den Rücken zu und stiegen in ihren Wagen. Dann ging's los. Manua brachte sie zum Hof von einem Freund von ihr, wo sie ihre Fahrzeuge in einem Lagerhaus versteckten. Dann gingen sie in die Stadt, wo Manua sie in einem Keller versteckte. Kaum war sie gegangen, stritten sich Boss und God schon wieder. "Ab jetzt bin ich der Anführer!" behauptete God großkotzig. Doch Boss hielt sofort dagegen: "Dass wollen wir doch erst mal sehen!" Als die beiden anfangen wollten zu prügeln, ging Präsident dazwischen: "Aber, aber! Wir sollten ganz demokratisch abstimmen!" Sein Vorschlag wurde von seiner Gruppe einstimmig angenommen und er gleich zum Anführer gewählt. Die andere Gruppe sagte nichts. Jana erklärte: "Wir haben unseren Anführer schon gewählt: Rich. Aber ich hätt noch ne andere Frage: Sind wir eine Gruppe oder zwei?" "Tja..." überlegte Tiger: "Wir sollten uns schon zusammentun, aber: mit zwei verschiedenen Anführern. Denn ihr kennt uns nicht und wir euch auch nicht." Mike meinte. "Sehr gute Idee! Wenn niemand was dagegen hat, mach ich jetzt ein kleines Nickerchen..." Jul schüttelte nur den Kopf: "So ein Faulpelz..."

Derweil macht sich Manua auf den Weg nach Hause. Als sie vor der Haustür stand

hörte sie Stimmen! "Nun Herr Bürgermeister, wir suchen den Anführer der Stimmosaurier, White Wing's Sohn Zans. Und wir möchten das ihr uns helft." "Das war doch eindeutig General Mosar! Ich lausche lieber noch ein Bisschen. Mal sehen was ich noch herausfinden kann." dachte Manua. "Das seid wohl eher ihr allein, der dass will. Und ich helfe euch nicht, denn ich bin mit eurem vorgehen nicht einverstanden!" Genau in diesem Moment öffnete Manua die Türe und trat ins Haus. "Hallo Vater. Oh! Hallo Herr General!" Manua spielt perfekt die Erstaunte. "Was macht ihr denn hier?" "Ich hatte etwas mit eurem Vater zu besprechen, Lady Manua." antwortete Mosar und ging hinaus.

Boss, Tank, Tiger, President, Tanja und Meli war inzwischen langweilig geworden. So hatten sie sich auf den Weg gemacht um die Dinos zu befreien. Zuerst holten sie noch Feuerwerkskörper, welche die größere Gruppe dabei hatte. Dann ging's los. President, Tiger und Tanja schlichen zum Stadttor und öffneten es. Währenddessen überfielen Boss, Tank und Meli auf dem Marktplatz die Soldaten auf dem Marktplatz. Sie öffneten den Käfig der Dinos und zündeten ein Feuerwerk um die Dinos zu verscheuchen. Doch diese blieben! Tanja, die gerade mit den anderen zurückkam, rief: "Nun haut schon ab! Husch, husch, husch!" und wedelte dabei mit den Armen. Plötzlich hörten sie ein schrecklichen Schrei. Zans! Er schwebte über ihnen und schien den Dinos etwas zuzurufen, den diese machten sich aus dem Staub. Und das taten auch unsere Helden. Denn die Soldaten versuchten sie zu fangen! "Nichts wie weg!" rief Meli und rannte los. Die anderen folgten ihr. Auf einmal rannte Manua vor ihnen und führte sie in eine schmale Gasse. Als sie stehenblieben, begann sie zu schimpfen: "Seid ihr wahnsinnig geworden? Was habt ihr euch dabei gedacht? Ihr hättet jetzt leicht erwischt werden können! Was hätten wir Dorfbewohner dann mache sollen? Wenn sie dann unsere Häuser durchsucht hätten, hätten sie auch den Rest von euch gefunden! Und die Dinos werden sowieso wieder eingefangen. Eure Aktion war also völlig nutzlos." Zans gab Manua Recht: "Ihr hättet beinah die anderen verraten! Ich weiß zwar nicht was die dazu sagen werden, aber ich finde ihr seid viel zu unvorsichtig!" Tanja seufzte nur und verschwand als erstes in einem Geheimgang, über den sämtliche Keller miteinander verbunden waren.